

Friedensfabrik – eine zentrale Anlaufstelle für zivile Friedensförderung, Gewaltprävention und Krisentransformation in Berlin

Konflikte brauchen Lösungen. Damit Frieden gelingt, müssen Menschen, Gesellschaften, Politik und Wirtschaft konstruktiv zusammenarbeiten. Wie Frieden funktioniert, will die Friedensfabrik in Berlin für die Öffentlichkeit sichtbar machen. Die Friedensfabrik

- präsentiert Erkenntnisse über Krisentransformation und Friedensförderung aus Forschung, Praxis und Pädagogik
- ist ein Lernort für alle, die sie nutzen wollen
- zeigt friedensfördernde Bildungsangebote anderer Organisationen
- bietet verschiedensten Akteuren ein Austauschforum über Ansätze konstruktiver Konfliktbearbeitung und Friedensförderung



Die Friedensfabrik2021 startet als Pilotprojekt

Zur Vorbereitung auf die *Friedensfabrik* zeigen wir ausleihbare Ausstellungen an wechselnden Orten, die Einblicke in die Friedensarbeit geben. Für Jung und Alt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und neue Erkenntnisse dieser Ausstellung!



Steps for Peace – Institut für Peacebuilding

Zivile Friedensförderung ist sehr vielfältig. Dazu gehören Gewaltprävention, Krisentransformation und Friedensförderung. In ihrem Umfeld initiieren und fördern internationale, nationalen und lokale Akteure Prozesse, die den Frieden stärken. Gewaltsame Konflikte können so durch gewaltfreies Handeln transformiert werden.

Steps for Peace bietet ein Forum, um zu informieren sowie die systematische Reflexion und den Fachaustausch in der Friedensarbeit zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Präsentation von praxisrelevanten und verständlichen Konzepten und Methoden.

Unsere Vision – Berlin braucht eine Friedensfabrik

Informationen zur Friedensfabrik:

www.friedensfabrik.de
www.steps-for-peace.org

Steps for Peace

Institut für Peacebuilding
gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 7, 10829 Berlin
Telefon: 0049 (0)30-755 19 733
E-Mail: info@steps-for-peace.org

Partner*innen der *Frieden geht anders!* Ausstellung



Unterstützerin der *Friedensfabrik*



Mit Ihrer Spende* unterstützen Sie die *Friedensfabrik* und die Ausstellung *Frieden geht anders!*

Vielen Dank!

Überweisen Sie bitte an:

GLS Bank – IBAN DE96 4306 0967 1114 7454 00 – BIC/Swift GENODEM1GLS

*Wenn Sie Ihre Adresse bei der Überweisung angeben, senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Bei Spenden unter 300 Euro gilt der Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Spendenquittung.



Forum für Information, Bildung und Begegnung

steps
for
peace

Institut für Peacebuilding
gemeinnützige GmbH

Institute for Peacebuilding
Non-Profit-Organisation

FRIEDEN GEHT ANDERS!

Beispiele ziviler Konfliktbearbeitung



in der Genezarethkirche,
Herrfurthplatz 14,
12049 Berlin-Neukölln

2. – 17. November 2021

AUSSTELLUNG



Frieden geht anders! – Zeigt Beispiele ziviler Konfliktbearbeitung

Die Ausstellung „Frieden geht anders!“ zeigt anhand von konkreten Konflikten, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Ob Friedensmarsch, Mediation, Diplomatie, Sexstreik oder Friedensgebet – die Methoden der

gewaltfreien Konfliktbearbeitung sind vielfältig und laden zum Weiterdenken ein: Wo geschieht heute Unrecht? Was wird dagegen getan? Und wie? Was denke ich über Krieg und Frieden? Was kann ich allein oder mit anderen zusammen tun?

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an Jugendliche, ist aber auch für Erwachsene spannend. Entwickelt wurde die Ausstellung von einem interdisziplinären Team im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau.

Ausstellung in der Genezarethkirche

2. bis 17. November 2021
während der Öffnungszeiten
Montag – Samstag 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr

Genezarethkirche
Herrfurthplatz 14,
12049 Berlin-Neukölln

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in der Startbahn die Hygieneregeln: Abstandhalten von 1,5 Meter, Tragen eines Mund-Nasenschutzes und regelmäßige Desinfektion der Hände. Bitte kommen Sie geimpft, genesen oder getestet zur Ausstellung.

Programm zur **Frieden geht anders! Ausstellung**

Führungen stellen das Engagement der Friedensmacher*innen in den Zusammenhang der Krisentransformation und Friedensförderung.

Regelmäßige Führungen

finden Samstags und Sonntags statt

Samstag 6.11. 16:00 Uhr

Sonntag 7.11. 14:00 Uhr

Samstag 13.11. 14:00 Uhr

Sonntag 14.11. 11:30 Uhr

In den 45-minütigen Führungen erfahren Besucher*innen anhand konkreter Konfliktbeispiele aus unterschiedlichen Weltregionen, wie man mit Auseinandersetzungen gewaltfrei umgehen kann. Wir zeigen erfolgreich angewandte Methoden, um kriegerische Auseinandersetzungen zu beenden und wie man diese auch in anderen Situationen einsetzen könnte.

Führungen auf Anfrage

Gern bieten wir zusätzlich Führungen für Gruppen nach Absprache an.

Veranstaltungen

2.11.2021 – 14:00 Uhr

Offizielle Eröffnung der Ausstellung mit Renke Brahms, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschland

9.11.2021 – 19:00 Uhr

Gottesdienst mit Konzert und Lesung zum Holocaust-Gedenktag

11.11.2021 – 18:00 Uhr

Lichtfest zu St. Martin, Leuchtende Kraniche für den Frieden, Installation der bunten Kraniche in der Kirche

14.11.2021 – 10:00 Uhr

Bittgottesdienst für den Frieden

Führungen und Veranstaltungen sind kostenlos. Wir freuen uns über eine Spende für unser Engagement.



Workshops für Schul- und Konfirmand*innengruppen

Auf Anfrage bieten wir Workshops für Konfirmand*innengruppen und Schulklassen an. Anhand von Konfliktbeispielen aus der Ausstellung geben wir einen persönlichen Einblick in die Friedensförderung. In der interaktiven Ausstellung erfahren die Teilnehmenden mehr über gewaltfreie Methoden und überlegen gemeinsam, was

Frieden für sie bedeutet. Ziel des Workshops ist es, über Frieden nachzudenken und gewaltfreie Methoden der Konfliktbearbeitung in Gesellschaft und Politik kennen zu lernen. So lernen sie bei gesellschaftlichen Konflikten gewaltförmige und gewaltfreie Methoden besser zu unterscheiden.

Anfragen richten Sie bitte an:
veranstaltung@steps-for-peace.org

